

MZ
WN 28.8.15

Brücke nach Rjasan

Fonds läuft weiter

-kv- **MÜNSTER.** Der plötzliche Tod von Olga Ossetrowa aus Rjasan, wichtiges Bindeglied zu Münsters russischer Partnerstadt, ist ein großer Verlust für die Partnerschaft. Der Förderverein Münster-Rjasan ist nun aber erleichtert, dass die Rjasanerin Tatjana Jegorowa die Arbeit von Olga Ossetrowa fortsetzen wird. Tatjana Jegorowa hat viele Jahre lang zusammen mit Olga Ossetrowa den Sozialfonds in Rjasan geleitet. Über den Fonds wurde auch die regelmäßig stattfindende Überweisungsaktion des Fördervereins „Von Familie zu Familie“ abgewickelt. Auch jetzt zum seit Langem geplanten Termin 1. September können Münsteraner Geld an bedürftige Familien in Rjasan überweisen, kündigt Birgit Lückemeyer vom Förderverein an. Der Fonds in Rjasan finanziert und organisiert auch die Beschäftigung von Pflegepersonal, das alte und behinderte Menschen in der russischen Partnerstadt unterstützt. „Wir freuen uns, dass unsere langjährigen guten Beziehungen zu vielen Rjasanern weitergeführt werden können“, sagt Lückemeyer. Einige Münsteraner unterstützen ihre „Rjasaner“ schon seit 25 Jahren.



Tatjana Jegorowa

Foto: kv